

# Chronik Wirtschaft 2002

zusammengestellt von  
Michael Schied

- 05.01. Die Regierung beschließt den Verkauf von 51% ihrer Anteile an der Shipping Corp. of India.
- 10.01. Laut einem von A.T. Kearney veröffentlichten Index, der die Integration von 62 Ländern in die Weltwirtschaft bewertet, ist Indiens Globalisierung im Vergleich zu der Chinas fortgeschrittener.
- 11.01. Premierminister A.B. Vajpayee unterstreicht die Notwendigkeit weiterer Reformen im Energiesektor, um das Ziel der Gesamtversorgung aller mit Energie erreichen zu können. Trotz Erhöhung der Steuern senkt die Zentralregierung die Preise bei Benzin und Diesel um 1,39 bzw. 0,08 IRs pro Liter. Die Federation of Indian Chambers of Commerce and Industries (FICCI) schlägt vor, Fragen der Implementierung der ausländischen Direktinvestitionen den Unionsstaaten zu überlassen.
- 13.01. Laut einer Umfrage des Magazins *Asiamoney* gehören Infosys, Hindustan Lever Ltd., HDFC, Reliance Ltd. und Hindalco zu den am besten geleiteten Unternehmen Indiens der letzten zehn Jahre.
- 18.01. Mukesh Ambani, Reliance Industries Ltd., erklärt, dass Menschenrechtsfragen integraler Bestandteil des Geschäftslebens seien, wohingegen unbegründete Anschuldigungen wegen Menschenrechtsverletzungen als Strategie zur Errichtung von Handels- und Investitionsbarrieren genutzt würden.
- 22.01. Auf der Tagung „Wie kann Indien aus der Dritten Welt ausbrechen?“ bezeichnet Finanzminister Yashwant Sinha die Beschränkungen des politischen Systems und den Hang zu populistischen Maßnahmen als größte Hürde für ein stärkeres Wirtschaftswachstum.
- 23.01. Die Regierung beschließt ein weiteres Mal, die Einführung eines Mehrwertsteuersystems um ein Jahr auf den 1. April 2003 zu verschieben.
- 24.01. Der Minister für Handel und Industrie M. Maran äußert, dass Wirtschaftsreformen und Liberalisierung die Macht der Industrieentwicklung an die Unionsstaaten wieder zurückgegeben hätten.



- 28.01. Der US-Botschafter in Indien, Robert D. Blackwill, bringt vor, dass langsame Fortschritte bei den Wirtschaftsreformen die Beziehungen zwischen Indien und den USA negativ beeinflussen können.
- 05.02. Der Kabinettsausschuss zur Privatisierung entscheidet über den Verkauf von 25% seiner Anteile von Videsh Sanchar Nigam Ltd. (VSNL) an Tata und von 35,8% der Anteile von IBP an IOC. Am 14.02. wird der Verkauf von Paradeep Phosphates Ltd. an Zuari Maroc Phosphates Private Ltd. bekanntgegeben.
- 13.02. Der Minister für Kommunikation und Informationstechnologie Pramod Mahajan sagt, dass Auslandsverbindungen mindestens bis zum Jahre 2004 über das Netz der VSNL geleitet werden.
- 14.02. Premierminister A.B. Vajpayee zeichnet Tata Iron and Steel Company, Jamshedpur, als bestes Stahlwerk des Jahres 1999/2000 aus.
- 15.02. Die Regierung gestattet 100%ige ausländische Direktinvestitionen im Pharmabereich.
- 23.02. Die Shiv Sena droht mit einem gemeinsamen landesweiten Streik mit den Linksparteien und dem Austritt aus der Regierung, wenn diese nicht die Vorschläge zur neuen Arbeitsgesetzgebung nochmals überdenkt.
- 26.02. Der Parlamentsausschuss für Informationstechnologie lehnt ausländische Direktinvestitionen in den Printmedien ab.
- 28.02. Finanzminister Y. Sinha kündigt in seiner Haushaltsrede für das Jahr 2002/03 weitere Steuererhöhungen an. Die Regierung stimmt der Privatisierung von Jessop and Co. als erstem Maschinenbauunternehmen zu.
- 01.03. In der Liste der Milliardäre des Magazins *Forbes* führt der Vorsitzende von Wipro, Azim Premji, mit 6,4 Mrd. US\$ auf Platz 41 das indische Segment an, wobei vier weitere indische Unternehmer aufgelistet werden.
- 03.03. Reliance Industries Ltd. und Reliance Petroleum Ltd. beschließen mit einem Gesamtumfang von 589 Mrd. IRs Marktkapitalisierung die bislang größte Fusionierung in der indischen Unternehmensgeschichte. Die Regierung schätzt die finanziellen Verluste aufgrund der gewalttätigen Ausschreitungen in Gujarat auf 5 Mrd. IRs pro Tag.
- 05.03. Die Regierung genehmigt 100%ige ausländische Direktinvestitionen bei Filmen.
- 06.03. Siemens beschließt, in Indien in den nächsten Jahren 500 Mio. US\$ in die Bereiche Energie, Telekommunikation, Flughafeninfrastruktur und medizinische Ausrüstung zu investieren.
- 15.03. Die Regierung gestattet Internettelefonate.
- 16.03. Indien unterzeichnet mit der Weltbank ein Kreditabkommen in Höhe von 490 Mio. US\$. McDonald's kündigt an, sein Filialnetz in Südindien innerhalb der nächsten zwei Jahre massiv auszubauen.
- 22.03. Die Regierung stimmt einem weiteren Kredit in Höhe von 2,5 Mrd. IRs für die angeschlagene Fluggesellschaft Indian Airlines zu.



- 24.03. Einer Studie der CII und der Weltbank zufolge sind indische Unternehmen nicht wettbewerbsfähig, wofür u.a. regulative Bestimmungen auf den verschiedensten Ebenen verantwortlich zu machen seien.
- 26.03. Die Regierung gestattet die Aussaat genetisch behandelten Baumwollsaatguts.
- 30.03. Coca Cola kündigt ein stärkeres Engagement in den ländlichen Gebieten an.
- 31.03. Die Regierung beschließt die Liberalisierung der Export-Import-Politik in den Bereichen Landwirtschaft, Kunstgewerbe und Kleinindustrie.
- 07.04. Finanzminister Yashwant Sinha fordert Sondergesetze zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität.
- 12.04. Morgan Stanley Capital International stuft das Gewicht Indiens aufgrund der staatlichen Obergrenzen für ausländische Investitionen in bestimmten Sektoren in seinem Index von 0,27% auf 0,15% (alle Länder: 12,25%) zurück.
- 16.04. Eintägiger landesweiter Streik der Angestellten der staatlichen Banken gegen die Privatisierungspolitik der Regierung Vajpayee. Wipro Ltd. kündigt die Aufnahme seiner Geschäftstätigkeit im Biotechnologiebereich an.
- 18.04. Times Group und Citibank beginnen das erste Kreditkartengeschäft Indiens für Teenager. Eine Studie der FICCI ermittelt, dass der regulative staatliche Rahmen der Hauptgrund für den langsamen Fluss ausländischer Direktinvestitionen bildet.
- 20.04. Finanzminister Yashwant Sinha fordert während der Frühjahrstreffen des IWF und der Weltbank die Industriestaaten auf, die Textil- und Dienstleistungssektoren für die Entwicklungsländer zu öffnen.
- 22.04. Bharti Telesonic Ltd. eröffnet mit der 50%igen Kürzung der Tarife den Preiskampf bei internationalen Ferngesprächen.
- 23.04. Der Minister für Energie, Suresh Prabhu, kritisiert die mangelnde Gesamtpolitik im Energiesektor. Der Index der Economist Intelligence Unit platziert Indien im Hinblick auf sein Geschäftsklima unter 16 asiatischen Staaten vor China an die zehnte Stelle.
- 26.04. Finanzminister Yashwant Sinha sagte auf dem Jahrestreffen der CII, dass die Unruhen in Gujarat keine langfristigen Auswirkungen auf die Wirtschaft Indiens haben würden. Die Vorsitzende von Thermax, Anu Aga, hingegen bezeichnet Gujarat als „menschliche Tragödie“ und warnt vor einer Verschlechterung der Situation.
- 28.04. Laut einer Studie des International Institute for Management (IMD) fällt Indien im weltweiten Vergleich der Wettbewerbsfähigkeit seiner Wirtschaft auf Platz 42.
- 29.04. Die Reserve Bank of India kürzt die Cash Reserve Ratio um einen halben Prozentpunkt auf 5%.
- 30.04. Tata bildet mit dem Group Corporate Centre eine neue Managementstruktur und bestätigt die Schaffung einer Einheit zur Produktion kommerzieller Filme in Hindi.



- 03.05. Der Gründer und Vorsitzende der Oberoi Group of Hotels und mehrmalige Parlamentsabgeordnete Rai Bahadur M.S. Oberoi stirbt im Alter von 103 Jahren. Mit der Erfüllung aller Verpflichtungen beginnt die größte Privatbank Indiens, die ICICI Bank, ihre Geschäftstätigkeit.
- 10.05. Ein Sondergericht des Central Bureau of Investigations (CBI) spricht zwei frühere Vorsitzende von Maruti Udyog Ltd., V. Krishnamurthy und R.C. Bhargava, in einem von drei Verfahren wegen Korruption frei.
- 12.05. Das britische Magazin *Financeasia* kürt Infosys Technologies zum am besten geleiteten Unternehmen.
- 13.05. Auf die Coca-Cola-Abfüllanlage in Patna (Bihar) wird ein Bombenanschlag, der dritte auf den Konzern innerhalb der letzten acht Monate in Südasien, verübt.
- 15.05. In Nagpur wird der Vorsitzende von Home Trade Securities, Sanjay Agarwal, verhaftet. Suzuki Motor Corp. und Maruti Udyog Ltd. unterzeichnen ein Abkommen: 54% der Anteile von Maruti werden von Suzuki übernommen, außerdem wird die Leitung des Unternehmens dem japanischen Partner übertragen.
- 16.05. Das Bureau of Indian Standards entzieht dem führenden Trinkwasserproduzenten Bisleri aufgrund angeblich mangelnder Qualitätsstandards die Lizenz.
- 17.05. Das Standing Committee on Petroleum and Chemicals des indischen Parlaments spricht sich gegen eine Privatisierung der petrochemischen Unternehmen aus.
- 18.05. Die Regierung beschließt den Verkauf von 26% ihrer Anteile an der Indian Petrochemicals Corporation Limited an Reliance Industries.
- 22.05. OrbiTech Solutions und Polaris Software Lab kündigen offiziell die Fusion ihrer Unternehmen an.
- 28.05. Videsh Sanchar Nigam Ltd. gibt die Entscheidung des Unternehmens bekannt, 12 Mrd. IRs in Tata Teleservices zu investieren, woraufhin es zu einem mehrmonatigen Konflikt mit der Regierung kommt.
- 31.05. Die Regierung stimmt dem Verkauf von vier Hotels in Höhe von 850 Mio. IRs zu.
- 02.06. Indien fällt im Global Competitiveness Report 2001/02 vom 48. auf den 57. Platz zurück.
- 05.06. Das von Prakash Mani Tripathi geleitete Joint Parliamentary Committee hält die Industrial Development Bank of India für die schlechte Verwaltung des größten indischen Fonds, von Unit Trust of India, verantwortlich.
- 12.06. Die Oil and Natural Gas Commission Videsh Ltd. erwirbt von der kanadischen Firma Talisman Energy für 750 Mio. US\$ einen Anteil von 25% am sudanesischen Erdölprojekt Greater Nile.
- 20.06. Die Regierung stimmt der Fusion der Benares State Bank Ltd. und der Bank of Baroda zu. Die State Bank of India hat im Finanzjahr 2001/02 einen Anstieg des Nettoprofits von 51,57% auf 24,31 Mrd. IRs erzielt. Der



- Automobilhersteller Mahindra & Mahindra stellt in Nashik den neuen Geländewagen „Scorpio“ vor.
- 22.06. Die im RSS für Wirtschaftspolitik zuständige Organisation Swadeshi Jagaran Manch kritisiert Bestrebungen der Regierung, ausländische Direktinvestitionen in den Printmedien zuzulassen.
- 24.06. Der Minister für Handel und Industrie Murasoli Maran kritisiert auf der Jahrestagung der Weltbank in Oslo die Handelsschranken, die von den Industriestaaten errichtet wurden.
- 25.06. Das Kabinett beschließt die Zulassung einer 26%igen Beteiligung bei ausländischen Direktinvestitionen in den Printmedien. Die Teeindustrie wird zu 100% für ausländische Direktinvestitionen geöffnet.
- 27.06. Tata Teleservices Ltd. erwirbt 50,83% der Anteile an Hughes Tele.com India Ltd. im Wert von 11,3 Mrd. IRs.
- 05.07. Die Regierung erzielt beim Verkauf von vier Hotels 1,7 Mrd. IRs.
- 06.07. Dirubhai Ambani, Vorsitzender von Reliance Industries, stirbt im Alter von 69 Jahren an den Folgen eines Herzinfarkts. Sein ältester Sohn, Mukesh Ambani, übernimmt am 31.07. die Leitung des Unternehmens.
- 10.07. Ranbaxy Laboratories teilt mit, dass ihre Anti-HIV-Präparate in die Liste der WHO aufgenommen wurden und dass sich das Unternehmen verstärkt auf dem Weltmarkt engagieren wird.
- 18.07. Wipro Ltd. erwirbt für 83 Mio. US\$ Mehrheitsanteile an Spectramind e-Services Private Ltd.
- 23.07. Das Joint Parliamentary Committee, das den Börsenskandal des letzten Jahres untersucht, schlägt den strategischen Verkauf von 60% des Unit Trust of India an einen privaten Investor vor.
- 24.07. Der Börsenindex von Bombay Sensex liegt seit acht Monaten erstmals wieder unter 3.000 Punkte.
- 26.07. Virgin Atlantic Airways hebt die Kündigung des Code-Share-Agreement mit Air India wieder auf.
- 30.07. Aufgrund eines Zusammenbruchs der Produktion im Kraftwerk Korba kommt es zu einem mehrstündigen völligen Stromausfall in den fünf Unionsstaaten, Madhya Pradesh, Chhattisgarh, Maharashtra, Goa und Gujarat. Der Industrial Development Report 2002/03 der UNIDO verzeichnet Indiens Produktivität unter 80 Staaten an 50. Stelle.
- 16.08. Hindustan Coca Cola Holdings Pvt. Ltd. entscheidet, 49% des Eigenkapitals an einheimische Investoren und Angestellte zu veräußern. Hyundai Motor India Ltd. stellt in Neu-Delhi das Modell „Accent Viva“ vor.
- 22.08. Die *Economic Times* zeichnet den Minister für Privatisierung Arun Shourie als Geschäftsmann, Jashwantiben Popat für ihr Unternehmen Lijjat Papad als Geschäftsfrau sowie Hero Honda als Unternehmen des Jahres aus.
- 28.08. Transparency International stuft Indien in ihrem jährlichen Corruption Perceptions Index von 102 begutachteten Staaten auf den 71. Platz ein.



- 31.08. Die Anzahl der Mobilfunkbenutzer in Indien hat im August die 8-Millionen-Marke überschritten und wird zur Jahreswende etwa 10 Mio. betragen. Die Steering Group des Planungsausschusses zu Foreign Direct Investment hat ihre Vorschläge dazu vorgelegt, wie die Summe ausländischer Direktinvestitionen verdoppelt werden soll, um die anvisierten Wachstumsraten der indischen Wirtschaft im nächsten Fünfjahresplan realisieren zu können.
- 01.09. Verteidigungsminister George Fernandes fordert bei einer Tagung seiner Partei Samata eine Überprüfung der Privatisierungspolitik der Regierung.
- 06.09. Der Planungsausschuss schlägt 100%ige ausländische Direktinvestitionen in der Erdölindustrie sowie 49%ige im Versicherungssektor vor.
- 07.09. Das Kabinett verschiebt seine Entscheidung über die Privatisierung der Erdölunternehmen Bharat Petroleum Corporation Limited (BPCL) und Hindustan Petroleum Corporation Limited (HPCL) um weitere drei Monate.
- 12.09. Erfolgreicher Start des ersten Wettersatelliten der Indian Space Research Organisation. Der Sprecher der BJP, Arun Jaitley, sagt, dass seine Partei an der Privatisierungspolitik festhalten werde.
- 16.09. Das Oberste Gericht erlegt den beiden Unternehmen Pepsi und Coca Cola eine Geldstrafe in Höhe von jeweils 100.000 IRs für die Verunstaltung der Berge in der Kulu-Region (Himachal Pradesh) mit ihren Werbeaufschriften auf.
- 17.09. Laut Investment Report der UNCTAD steht Indien im Index für ausländische Direktinvestitionen an 119. Stelle weltweit, wohingegen sich China an 47. Stelle befindet.
- 18.09. Air India beschließt den Kauf von 17 Langstreckenflugzeugen in einem Gesamtvolumen von 2 Mrd. US\$.
- 19.09. Eintägiger Generalstreik in Orissa als Protest gegen die Privatisierung der National Aluminium Company Ltd. (NALCO). Die Regierung unternimmt mit der Aufteilung des Union Trust of India (UTI), die am 03.12. im Parlament gesetzlich verabschiedet wird, einen weiteren Reformschritt. Die internationale Agentur Standard & Poor's stuft Indiens einheimische Währung drastisch zurück, was in Indien umfangreiche Kritiken auslöst.
- 24.09. Sechs Makler der Börse in Kalkutta werden wegen Verletzung der Handelsbestimmungen verhaftet.
- 26.09. Die Confederation of Indian Industries (CII) hält mit 170 Ausstellern erstmals seit 25 Jahren wieder eine Messe in der afghanischen Hauptstadt Kabul ab.
- 27.09. Der Internationale Währungsfonds bezeichnet Indiens wirtschaftliche Leistungen als „sehr gut“, mahnt jedoch eine Beschleunigung der Reformen an. Laut einer Studie von MAIT und Emerson Network Power beziffern sich die Verluste indischer Unternehmen infolge von Mängeln in der Elektrizitätsbelieferung auf jährlich 200 Mrd. IRs.



- 28.09. Premierminister A.B. Vajpayee sichert auf der 38. Sitzung der Indian Labour Conference in Delhi die Berücksichtigung der Interessen der Arbeiter bei den Wirtschaftsreformen zu. Innenminister L.K. Advani kritisiert die Bestrebungen der Unternehmen, ihre finanzielle Macht dazu zu benutzen, um Regierungspolitik zu beeinflussen.
- 04.10. Das Indian Meteorological Department erklärt das Jahr 2002 zu einem Dürrejahr, in dem die Niederschlagsmenge 19% unter den Normalwerten lag.
- 05.10. Annahme des 10. Fünfjahresplans, der eine Wachstumsrate von 8%, ausländische Direktinvestitionen von jährlich 7,5 Mrd. US\$ sowie jährliche Erlöse aus Privatisierungen von 780 Mrd. IRs festlegt.
- 09.10. Der Minister für Schwerindustrie Balasaheb Vikhe Patil fordert, dass die „Kernindustrien wie Verteidigung, Sicherheit und Energie unter Regierungsgewalt bleiben sollten“.
- 11.10. Der Minister für Zivilluftfahrt Shahnawaz Hussain erklärt, dass die Regierung beschlossen habe, privaten Fluggesellschaften des Landes keine Rechte für Auslandsflüge zu gewähren. US-Botschafter Blackwill sagt, dass es eine „Herkulesarbeit“ sei, US-amerikanische Firmen davon zu überzeugen, in Indien zu investieren.
- 15.10. Die State Bank of India und die ICICI Bank sind mit einem Gesellschaftsvermögen von 68,9 Mrd. (26. Platz) bzw. 21,54 Mrd. US\$ (90. Platz) die einzigen indischen unter den 100 führenden Banken Asiens.
- 17.10. Zur Eröffnung des Indien-ASEAN-Geschäftstreffens in Delhi bezeichnet Premierminister A.B. Vajpayee den Reformprozess als unumkehrbar.
- 22.10. Der Energieberater der indischen Regierung R. Chidambaran bezeichnet die Nutzung von Kernenergie als „unvermeidlich“ und kündigt an, bis zum Jahr 2020 jährlich 20.000 MW gegenüber derzeit 2.700 MW aus Kernenergie zu gewinnen.
- 23.10. Der Minister für Arbeit Saheb Singh erklärt, dass zum 01.09. der Mindestlohn im inoffiziellen Sektor auf 50 IRs am Tag festgelegt worden sei.
- 28.10. Tata Finance Ltd. sagt, dass ihr früherer leitender Direktor Dilip Pendse die Vierteljahresberichte des Konzerns manipuliert und die Konzernleitung sowie die Aktionäre in die Irre geführt habe.
- 29.10. Die Reserve Bank of India senkt die Zinsrate auf 6,25%.
- 31.10. Reliance Industries Ltd. ist das erste indische Privatunternehmen, dass einen Quartalsnettogewinn von über 10 Mrd. IRs erzielt hat.
- 01.11. Vizepremierminister L.K. Advani kündigt ein Projekt zum Bau von Kanalsystemen an, das die Hauptflüsse Indiens verbinden und überschüssige Wasser in Dürregebiete leiten soll. Am 20.11. bezeichnet Premierminister A.B. Vajpayee dies als den einzigen Ausweg, um die Auswirkungen von Dürre zu verhindern.
- 02.11. Die Kommission unter Vijay Kelkar fordert eine radikale Reform des Steuersystems.



- 05.11. Die Regierung plant, mit der Privatisierung von NALCO nicht vor März 2003 zu beginnen.
- 08.11. Air India erzielt in den ersten sechs Monaten des laufenden Finanzjahres einen Nettoprofit von 470 Mio. IRs.
- 11.11. Reliance Ltd. kündigt den Verkauf von Erdgas aus den Gasfeldern des Krishna-Godavari-Beckens im Sommer 2004 an, nachdem es das Gasfeld mit Gesamtausgaben in Höhe von etwa 800 Mio. US\$ erschlossen haben wird.
- 12.11. Bei seinem Besuch in Indien kündigt Bill Gates, Microsoft, Investitionen in Indien in Höhe von 400 Mio. US\$ sowie die Bereitstellung von Mitteln für die HIV/AIDS-Kontrolle von 100 Mio. US\$ an.
- 15.11. Morgan Stanley Capital International erhöht in seinem Index das Gewicht Indiens von 4,21% auf 4,25%.
- 20.11. Indien veröffentlicht gemeinsam mit fünf weiteren Staaten bei der WTO Richtlinien für ausländische Investoren in ihren Gastländern, wozu u.a. die Nichteinmischung in innere Angelegenheiten und die Wahrung der Interessen der Gastländer zählen. Der frühere Präsident der Börse in Kalkutta Dinesh Kumar Singhania wird wegen seiner Verantwortung für den Börsenskandal verhaftet.
- 22.11. Der US-Staatssekretär im Finanzministerium Paul H. O'Neill sagt in Neu-Delhi, dass Indien zu den Ländern mit den restriktivsten Bestimmungen zähle und dass die weit verbreitete Korruption Investoren abschrecke. Treffen der Finanzminister und Zentralbankchefs der G-20-Staaten in Neu-Delhi.
- 24.11. Indien-Wirtschaftstreffen des World Economic Summit in Neu-Delhi.
- 26.11. Coca Cola plant zusätzliche Investitionen in Indien in Höhe von 100 Mio. US\$.
- 30.11. Der Minister für Privatisierung Arun Shourie äußert, dass der weitere Fortschritt bei der Privatisierung von Premierminister und Vizepremierminister abhängig sei.
- 05.12. Die Regierung kündigt die weitere Privatisierung der beiden Staatsunternehmen im Erdölsektor, Hindustan Petroleum Corporation Ltd. und Bharat Petroleum Corporation Ltd., an.
- 06.12. Die Weltbank fordert eine Beschleunigung des Reformprozesses in Indien. Der Börsenindex von Bombay Sensex schließt mit dem höchsten Wert seit fünf Monaten – 3.306,29 Punkte – ab.
- 09.12. Aziz Premji, Wipro Ltd., warnt, dass sich die Geschäftswelt auf weitere Ereignisse ähnlich denen des 11. September 2001 vorzubereiten habe.
- 12.12. Der Minister für Privatisierung Arun Shourie sagt, dass Indien sich gegenüber der WTO nicht isolieren solle.
- 13.12. Auf der Jubiläumstagung der FICCI gesteht Premierminister A.B. Vajpayee ein, dass die Bürokratie noch immer einen beherrschenden Einfluss auf die Wirtschaft ausübe.



- 16.12. Mukesh Ambani, Reliance Ltd., verneint, dass der Kauf von Anteilen an der staatlichen Hindustan Petroleum Corporation Ltd. sein Unternehmen in eine Monopolstellung bringt.
- 24.12. Premierminister A.B. Vajpayee weiht den ersten Streckenabschnitt der in japanischer und koreanischer Kooperation entstehenden Stadtbahntrasse für die indische Hauptstadt Delhi mit einer Länge von 8,3 km ein.
- 27.12. Der Kabinettsausschuss für Privatisierung vertagt die Entscheidung über den Verkauf von HPCL und BPCL ein weiteres Mal. Der von Vijay Kelkar geleitete Ausschuss zur Steuerreform veröffentlicht seinen Abschlussbericht.
- 28.12. Reliance Ltd. nimmt die Geschäftstätigkeit im Telekommunikationssektor auf.
- 30.12. Der Chef des Small Industry Council der Confederation of Indian Industry, C.P. Rangachar, ist der Meinung, dass die schwierigsten Fragen des Reformprozesses bisher von keiner Regierung angegangen wurden.

## 1. Gesellschaft (allgemein)

Abuja, Ram

Society in India. Concepts, theories and changing trends. - Jaipur: Rawat, 1999.

XII, 504 S. : Rag., Lb. Hinw.

ISBN 81-7033-544-2, ISBN 81-7033-545-6

Inhalt: + Gesellschaft + sozialer Wandel + Sozio-ökonomischer Wandel + Sozio-ökonomischer Wandel + Soziale Schicht/Schichtung + Stadt + Ländliches Raum + Bildungssystem + Wirtschaftssystem + Entwicklungsperspektiven/Entwicklungsstrategien.

Die folgende Kurzbibliographie enthält es sich um einen Auszug aus der Datenbank des Fachinformationsverbundes Internationalisierungs- und Länderkunde (FIV). Das Institut für Asienkunde und das Asienlogik der Chinese-Dokumentation sind Mitglied im FIV und kooperieren mit dem National Institute for Global Studies (NIGS) in Kooperation. Diese Bibliographie ist unter [www.doi.de/asia](http://www.doi.de/asia) mit ausführlichen Titelaussagen zum Download angeboten (ggf. heruntergeladene, unübersetzte Schlagwörter, Abstracts sowie bibliographische Angaben). Bitte beachten.

Das Referat Asien und Südostasien erzieht - gemäß Gesetz - auch Literatur über die auf individual kritische Themenstellungen zugewandten der Deutschen Overseas Institute Chinese-Dokumentation, Nord-Friedensweg 31, 20148 Hamburg, Tel.: 04103 4223-593, Fax: 04103 4223-512, E-Mail: [asia@doi.de](mailto:asia@doi.de), [asia@doi.de](mailto:asia@doi.de), [www.doi.de/asia](http://www.doi.de/asia). Mit [asia@doi.de](mailto:asia@doi.de) und Fragen bzw. Anfragen für Asienkunde-Geschäftsanfragen: 31, 20148 Hamburg, Fax: 04103 4223-512, E-Mail: [asia@doi.de](mailto:asia@doi.de). Internet: [www.doi.de/asia](http://www.doi.de/asia) (bitte e-mailen).